

Unruhe bei der Polizei nach Freistellungen

Das Kommando der Berner Kantonspolizei missachte die Unschuldsvermutung, sagt der Anwalt eines der Polizisten, die letzte Woche verurteilt und freigestellt wurden.



Der Anwalt der zwei wegen Amtsmissbrauchs verurteilten Polizisten kritisiert deren Freistellung - sie missachte die Unschuldsvermutung. Bild: Manu Friederich

Dieser Streit ist noch lange nicht zu Ende. Zwei Berner Polizisten sind vergangene Woche zu bedingten Geldstrafen verurteilt worden, weil sie einen Mann auf der Wache im Berner Hauptbahnhof durch eine Urinlache geschleift haben sollen. Die Kantonspolizei hat sie darauf «mit Kündigungsaussicht» freigestellt. Nun meldet sich der Verband Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) zu Wort und erhebt Vorwürfe gegen das Kommando der **Kantonspolizei Bern**. Dieses missachte die Unschuldsvermutung, heisst es in einer Mitteilung.

Die beiden Polizisten wurden vom Kommando aufgefordert, zu der beabsichtigten Auflösung des Anstellungsverhältnisses Stellung zu nehmen. Der VSPB-Anwalt Rolf P. Steinegger vertritt die Interessen eines der beiden Polizisten in dieser Angelegenheit. Er hat dem Kommando am Dienstag die Stellungnahme zukommen lassen und darin ausgeführt, weshalb er die Unschuldsvermutung verletzt sehe und weshalb er eine Kündigung ohnehin für unverhältnismässig halte.

Fall kommt vor Obergericht

Steinegger bezeichnet das Verhalten des Kommandos als «voreilig», besonders weil es die Freistellung am vergangenen Donnerstag öffentlich gemacht hat. Bis zu einer rechtskräftigen Verurteilung verbiete es die Unschuldsvermutung, personalrechtliche Massnahmen zu ergreifen. Steinegger hat gegen das Urteil seines Klienten Berufung eingelegt. Damit ist klar, dass sich auch das Obergericht mit dem Fall beschäftigen wird. Laut einer Quelle haben innerhalb der Kantonspolizei nach bekannt werden der Freistellung «massive Proteste» stattgefunden. 200 bis 300 uniformierte Polizisten sollen am vergangenen Freitag zusammengefunden haben, um sich vom stellvertretenden Kommandanten, Peter Baumgartner, ins Bild setzen zu lassen. Die Polizei wollte dazu, genauso wie auch zu den Vorwürfen, die der VSPB erhebt, keine Stellung nehmen. (Der Bund)

(Erstellt: 06.10.2015, 20:14 Uhr)

Von Adrian M. Moser 08:31

Stichworte

[Kantonspolizei Bern](#)

Artikel zum Thema

Mehr Selbstkritik, bitte!



Wenn die Kantonspolizei glaubwürdig sein will, muss sie ihr Handeln auch dann hinterfragen, wenn kein Gerichtsurteil vorliegt. [Mehr...](#)

Ein Kommentar von Adrian M. Moser 04.10.2015

Verurteilte Polizisten freigestellt

Die wegen Amtsmissbrauchs verurteilten Berner Polizisten werden mit Aussicht auf Kündigung freigestellt. Sie haben einen unter Drogen stehenden Mann gequält. [Mehr...](#)

Von Sophie Reinhardt, Simon Preisig 02.10.2015

Gericht verurteilt Polizisten wegen Amtsmissbrauchs

Zwei Kantonspolizisten drückten einen Mann zu Boden und zwangen ihn, seinen Urin aufzulecken. Sie wurden am Mittwoch verurteilt. [Mehr...](#)

Von Michael Scheuer 01.10.2015

Die Redaktion auf Twitter

Stets informiert und aktuell. Folgen Sie uns auf dem Kurznachrichtendienst.

[@derbund folgen](#)